

Dokumentation

Städtebauförderung in der Oberpfalz

Kreis Amberg-Sulzbach
Stadt Sulzbach-Rosenberg

Bauzeit: 1998 - 2004
Bauherr: Stadt Sulzbach-Rosenberg

Programm:
EU-Programm Phasing-Out

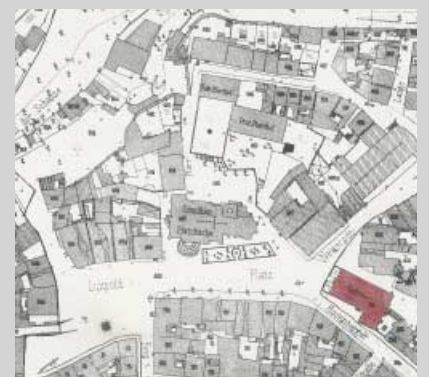
Förderung:
EU
Freistaat Bayern
Entschädigungsfond
Bayerische Landesstiftung
Bezirk Oberpfalz

Architekten:
Planungsgruppe Meiller, Dittmann
und Partner
Regierungsstraße 7
92224 Amberg

Gesamtkosten: 5.216.000 €
zuwendungsfähige
Kosten: 1.552.000 €
Kosten/m³: 555 €

Rathaus

Sanierung eines mittelalterlichen Rathauses



Städtebauförderung in der Oberpfalz



großer Rathaussaal

Das Gebäude wurde um 1456 an der Stelle eines früheren Rathauses neu errichtet und präsentiert sich auch nach ca. 550 Jahren fast unverändert. Bis auf kleinere Umbauten in der Barockzeit und im 19. Jahrhundert sind alle wesentlichen Strukturen und Baudetails aus dieser Zeit noch ablesbar.

Aufgrund seiner hohen historischen Bedeutung für die Stadt- und Regionalgeschichte, aber auch wegen der ungewöhnlichen Qualität und der hohen Dichte der erhaltenen Substanz und Ausstattung ist das Rathaus von Sulzbach eines der außergewöhnlichsten und wichtigsten Baudenkmäler der Region.

Durch die Sanierung der alten Bausubstanz konnte der Standort Innenstadt gestärkt und eines der bedeutendsten Kulturgüter der Stadt erhalten werden. Die bei der Sanierung erfolgte Erneuerung der EDV-Anlage und der Medienausstattung ermöglichte eine wirtschaftlichere und bürgerfreundlichere Organisation der Verwaltungsabläufe. Ganz der Tradition und Überlieferung mittelalterlicher Rathäuser entsprechend, beherbergt das neue Rathaus aber nicht nur Verwaltungsräume, sondern auch multifunktionale Räume z. B. für kulturelle Veranstaltungen. Das Rathaus übernimmt damit in der Innenstadt die Rolle eines „Ersatzanziehungspunktes“ anstelle eines Einzelhandel-Magnetens und wertet so den historischen Altstadt kern auf.

Nahezu zeitgleich mit dem alten Rathaus wurden drei angrenzende Gebäude in der Rathausgasse saniert, die ebenfalls als Verwaltungsräume genutzt werden.



ursprünglicher Eingangsbogen



gotische Sitznischen im Rathaussaal

